



HANDGESCHÖPFTES PAPIER MIT IHREM EIGENEN WASSERZEICHEN

**HINTERLASSEN SIE EINEN GANZ BESONDEREN EINDRUCK!**



www.michlangelo.at

# INSPIRATION WASSERZEICHEN

**INFOS UND BESTELLUNGEN UNTER**

**SONDERANFERTIGUNGEN**



Österr. Papiermachermuseum . Museumsplatz 1 . 4662 Steyrermühl **HANDSCHÖPFEREI STEYRERMÜHL / LAAKIRCHEN**

**KONTAKT**

Sonja Neumayer  
sonja.neumayer@upm-kymmene.com  
Telefon 07613/8900-669  
Mobil 0664/2405978

Petra Spitzbart  
petra.spitzbart@upm-kymmene.com  
Telefon 07613/8900-412

www.papiermuseum.at



# IHRE GANZ PERSÖNLICHE SCHÖPFUNG

## EIN SINNLICHES ERLEBNIS.

Bewahren Sie Ihre Briefe vor dem Untergang in der täglichen Postflut: Die unverkennbare Struktur des Hand geschöpften Papiers signalisiert auf den ersten Blick einen besonderen Inhalt, gibt Ihren Schriftstücken das ‚gewisse Etwas‘ und prägt Sie ins Gedächtnis des Empfängers.

## GANZ IN IHREM ZEICHEN.

Hand geschöpftes Papier mit Ihrem persönlichen Wasserzeichen beweist Stil und Fingerspitzengefühl. Persönliche Initialen, Firmenlogo, Stadtwappen, Zunftzeichen, Namen mit Eheringen für die Hochzeitseinladung: Diese Botschaft kommt an. Und ist auch ein Form vollendetes Geschenk.



Blatt für Blatt  
von Hand geschöpft



Schöpf-Sieb für ein  
Schatten-Wasserzeichen

## DIE WEISSE KUNST

„Die Weiße Kunst“, so wurde das Papierschöpfen genannt. Eine Kunst, die von Können kommt, vom Geschick und der Erfahrung der Mühlenmeister. Hadern und Lumpen aus Baumwolle, Leinen oder Flachs waren die einzigen Rohstoffe, die man damals zur Papiererzeugung verwendete. Die Aufbereitung war sehr mühsam, mit nur wenigen technischen Hilfsmitteln. Blatt für Blatt wurde Papier mit der Hand geschöpft. Der Gautscher stapelte die Bögen abwechselnd mit Filzflecken und gab sie zum Pressen. In mühevoller Handarbeit entstanden in Tages-Schichten von 15 Stunden an die 3.000 Blatt Papier. Ehe es zum Schreiben verwendet werden konnte, musste nach dem Trocknen noch die Oberfläche gestrichen und geglättet werden. Erst dann war Schreib-Papier wirklich fertig. Diese Methode blieb bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts weitgehend unverändert.

In unserem Haus wird das Handschöpfen bis zum heutigen Tag praktiziert. Als Besucher können Sie sich selbst in dieser Weißen Kunst versuchen.

## DRAHT-WASSERZEICHEN

Ein Drahtwasserzeichen besteht aus feinen Linien, wie beispielsweise Schriftzüge, Wappen oder kleine Symbole. Zur Herstellung der Wasserzeichen wird dünner, rostfreier Draht gebogen und mit Metallfäden spiegelverkehrt auf das Schöpfesieb genäht. Da sich die Fasern auf dem Drahtgebilde in dünnerer Schicht ablagern als in der Umgebung, erscheint das Wasserzeichen in der Durchsicht hell.

## SCHATTEN-WASSERZEICHEN

Zunächst wird das Motiv in eine Wachsplatte graviert. Die Flächen, Linien, Licht- und Schattenpartien werden unterschiedlich tief aus dem Wachs gearbeitet. Von diesem Wachsrelief wird ein Abguss hergestellt und von diesem werden durch Galvanisierung (= Oberflächenveredelung) ein Negativ- und ein Positivrelief aus Bronze angefertigt. Durch festes Zusammenpressen werden die Formen in das Sieb übertragen. Dieses Metallsieb wird auf einen Schöpfrahmen aufgenäht und bewirkt beim Schöpfen, dass an den erhöhten Stellen weniger, an den vertieften Stellen dafür mehr Papierbrei verbleibt, sodass bei der Durchsicht ein Abbild erkennbar wird.

Schatten-Wasserzeichen:  
Wolfgang Amadeus Mozart



## UNSERE HISTORISCHE HANDSCHÖPFEREI



Draht-Wasserz.:  
Papiermacher-Wappen



Schatten-Wasserz.:  
Schloss Ort



Schatten-Wasserz.:  
Die betenden Hände

Ein persönliches Geschenk  
für Menschen, die man sehr mag  
– auch für sich selbst.

